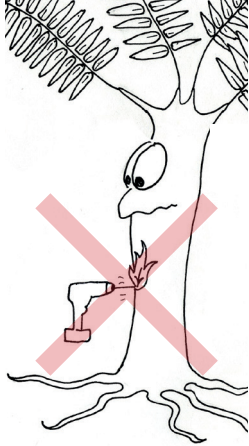
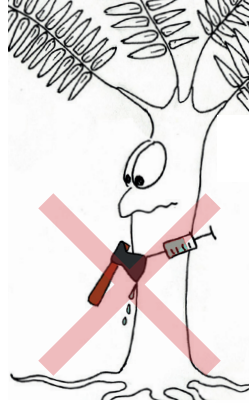


Sprühen



Bohren



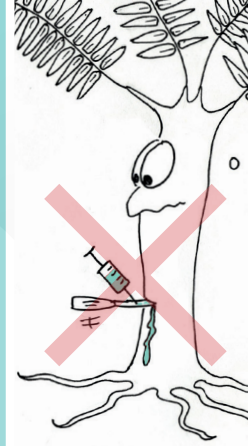
Haue/Hacke verwenden



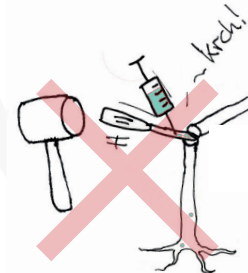
Oberflächenauftragung



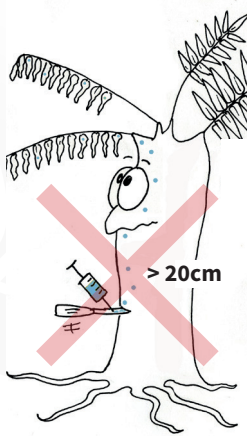
Beschädigte Rinde



Ablaufen



Kleine Schösslinge



Große Bäume

Fehler: Ailantex® wird auf die Blätter gesprüht (wie ein herkömmliches Herbizid).

Grund: Ailantex® muss über den Saftstrom aufgenommen werden.

Grund: Bohren erzeugt Wärme, die die Leitbündel zerstört; es entsteht außerdem eine zu große Öffnung/Wunde mit rauen Kanten, die den Transpirationsstrom unterbricht, sodass die Flüssigkeit nicht mehr aufgenommen werden kann.

Grund: Ailantex® dringt nicht gut in das Splintholz ein und läuft ab.

Fehler: Baum wird gefällt und Ailantex® wird auf die Schnittfläche aufgetragen/gesprüht.

Grund: Ailantex® wird nicht in den Saftstrom aufgenommen.

Fehler: Rinde beschädigen und die Wunde mit Ailantex® bestreichen.

Grund: Ailantex® dringt nicht gut in das Splintholz ein und läuft ab.

Fehler: Ailantex® wird nicht aktiv aufgenommen und läuft ab.

Grund: Die Gefäße an der Applikationsstelle sind unterbrochen, oder die Bedingungen sind zu heiß/trocken. Wunde zu klein (Klinge nicht dick genug).

Fehler: Hohl-eisen kann nicht in kleine Schösslinge getrieben werden; Stamm federt zurück oder bricht.

Grund: Das Hohl-eisen hoch an dünnen Stämmen anzusetzen ist nicht wirksam.

Fehler: Einseitiges Welken und verzögertes Absterben.

Grund: Zu wenige Injektionsstellen bei großen Bäumen.

Anwendungshinweise



AILANTEX®

zur Bekämpfung des Götterbaums



Korrekte Methode:

Hohl-eisen verwenden

Direkte Stamm-injektion

Warnung!

Vorsicht bei der Verwendung der Applikationswerkzeuge (scharf und spitz)!

Korrekte Methode:

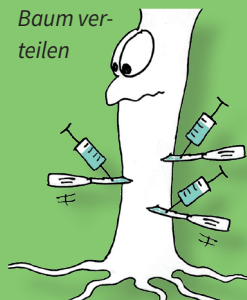
An einer anderen Stelle erneut versuchen. Abwarten und beobachten. Ggf. zu einem anderen Zeitpunkt (morgens) wiederholen. Ungeeignetes Werkzeug – Hohl-eisen verwenden

Korrekte Methode:

Hohleisen knapp über dem Boden ansetzen, ggf. ohne Holzhammer injizieren.

Korrekte Methode:

Bei großen Bäumen ab 20 cm Stammdurchmesser mindestens 3 Injektionspunkte gleichmäßig um den Baum verteilen



DOS und DON'TS

www.ailantex.com

Anwendungshinweise



AILANTEX®

zur Bekämpfung
des Götterbaums

Kontakt und Fachberatung Österreich:

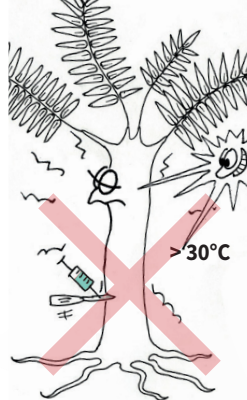
Jasmin Deimel | tel: +43 664 88 22 50 88 | jasmin.deimel@biohelp.at

**biohelp - biologischer Pflanzenschutz,
Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH**

Kapleigasse 16 | 1110 Wien | tel: +43 1 769 97 69 | fax: DW 16
office@biohelp.at | www.biohelp-profi.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Medieninhaber: biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs GmbH
Verlagsort: Kapleigasse 16, 1110 Wien | **Hersteller:** biohelp | **Herstellungsort:** 1110 Wien
Fotos/Grafiken: AdobeStock, biohelp | Änderungen und Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Hitze-
wetter

**Fehler: Anwendung
bei übermäßig hei-
ßem Wetter.**

Grund: Bei großer
Hitze ist die Trans-
piration zu gering
– der Baum kann
nicht mehr aktiv
aufnehmen. Außer-
dem hemmt oder
verzögert Hitze das
Pilzwachstum.



Außerhalb
der Vege-
tations-
periode

**Fehler: Anwendung au-
ßerhalb der Wachstums-
saison – Produkt wird
nicht aufgenommen.**

Grund: Ailantex® muss
aktiv aufgenommen
werden. Findet nicht
statt: im Spätherbst
(Beginn des Laubfalls,
Ailanthus tritt in die Dor-
manz ein) und im Winter
(Ailanthus ist inaktiv).



Zu
warm
gelagert

**Fehler: Ailantex® zu
warm gelagert (z. B.
im Auto ohne Kühl-
box).**

Grund: Sporen
keimen aus und ver-
klumpen – eine Auf-
nahme in den Baum
ist schwierig, eine
weitere Lagerung
nicht möglich



Flüssig-
keit ge-
froren

**Fehler: Ailantex®
gefroren.**

Grund: Sporen
werden beschädigt



Flüssig-
keits-
trennung

**Fehler: Nicht
schütteln.**

Grund: Sporen setzen
sich am Flaschenbo-
den ab.

Korrekte Methode:

Morgens früh anwen-
den, wenn
der Baum
noch ausrei-
chend Feuchtig-
keit von der Nacht
hat (< 25 °C).

Korrekte Methode:

Ailantex® ist wirk-
sam vom Aus-
trieb
im Früh-
jahr bis zum
Laubfall im Herbst.

Korrekte Methode:

Gekühlt lagern
(5–8 °C) – im Kühl-
schrank, beim Trans-
port in einer Kühlbox.

Korrekte Methode:

Gekühlt lagern
(5–8 °C); direkten
Kontakt zwischen
der Ailantex®-Flasche
und Kühlelementen
vermeiden.

Korrekte Methode:

Vor Verwendung
gut schütteln.

